

Erfolgsfaktoren für Regionalbahnen



KR Mag. Franz Weintögl

Definition Regionalbahnen

Räumliche Einheit

Überschaubare, straffe Organisationseinheit

Hierarchie und Kompetenz vor Ort



Bedeutung von Regionalbahnen in Österreich

Schienennetz in Österreich 5.900 km

Davon ca. 2.000 km Regionalbahncharakter

(integrierte) Privatbahnen ca. 1.000 km



**15 Minuten
schneller
in Graz**

Komfortable Triebwagen!
Günstige Jahreskarten!

Systemvorteile einer integrierten Regionalbahn

Hohe Flexibilität, schnelle Reaktion

Abstimmung von Infrastruktur und Verkehr

Optimale Busanbindung

Mitarbeiter kommen aus der Region

Zusammenhalt der Region

Identifikation mit der regionalen Bahn

GKB (Gründung 1855 zum Transport von Kohle)

Regionalverkehr Weststeiermark

2 S-Bahn Linien in der Verbindung Region Weststeiermark ↔ Graz

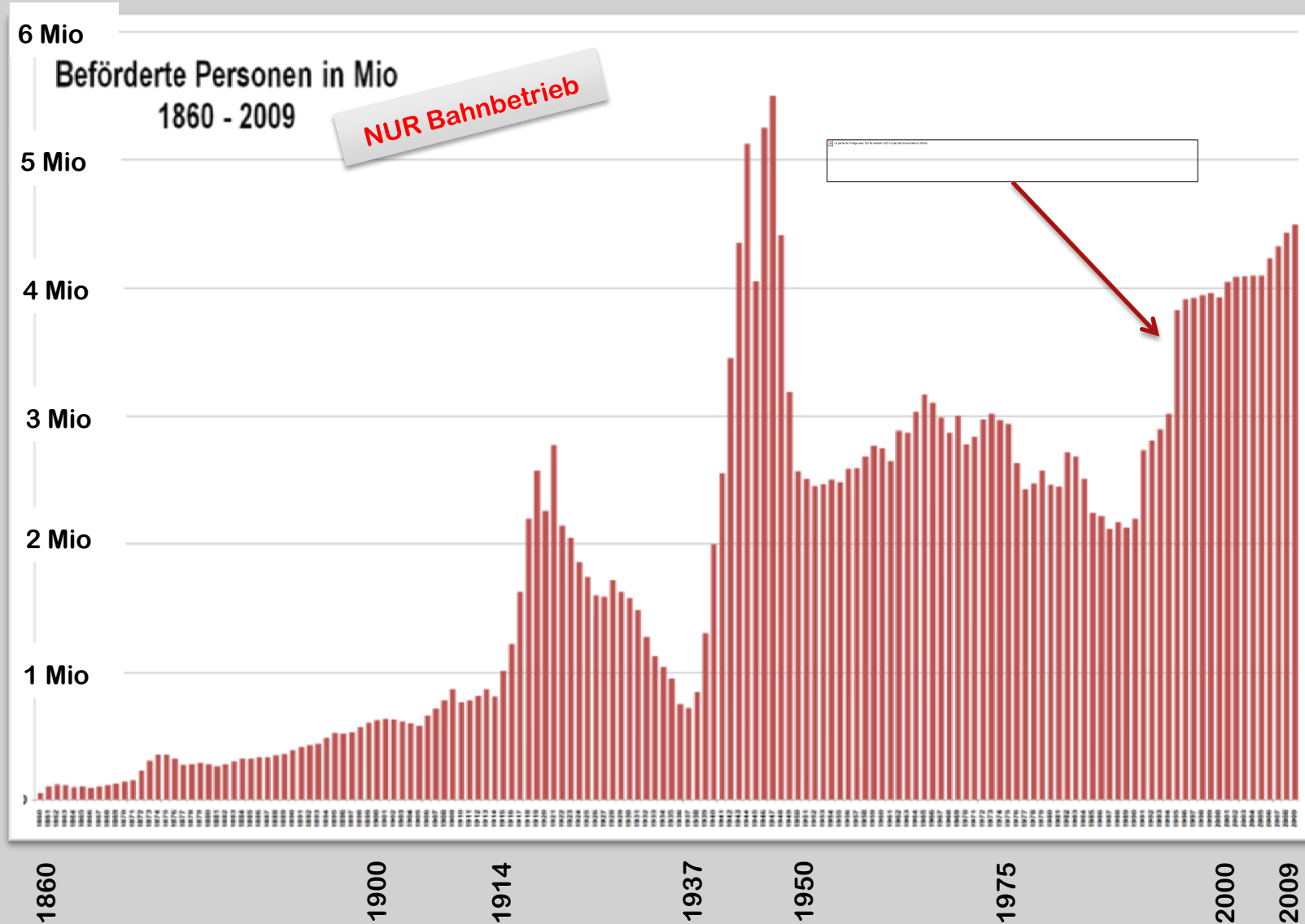
27 Buslinien gemeinsam mit Bahn 11 Mio. Fahrgäste pro Jahr

Flächenversorgung Güterverkehr (Einzelwagenladungsverkehr)

91 km unternehmenseigene öffentliche Schieneninfrastruktur

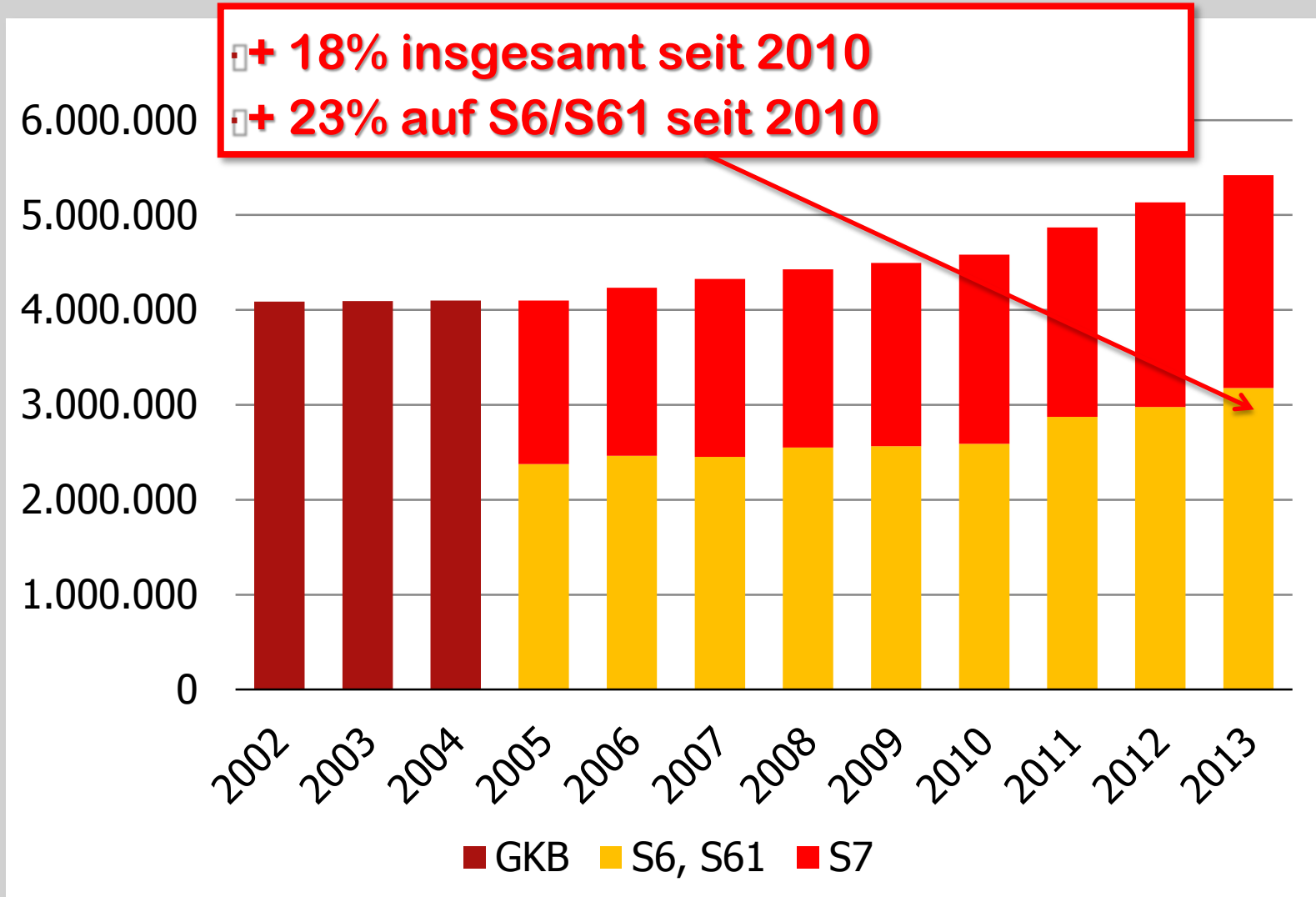


Entwicklung des ÖV in der Weststeiermark



Steigerung in den letzten 10 Jahren

Fahrgäste pro Jahr



Zielkonzept 2025

Kurze Reisezeit Hohe Verfügbarkeit



30' Taktverkehr

Schnelle Anschlüsse

PKW-Reisezeit

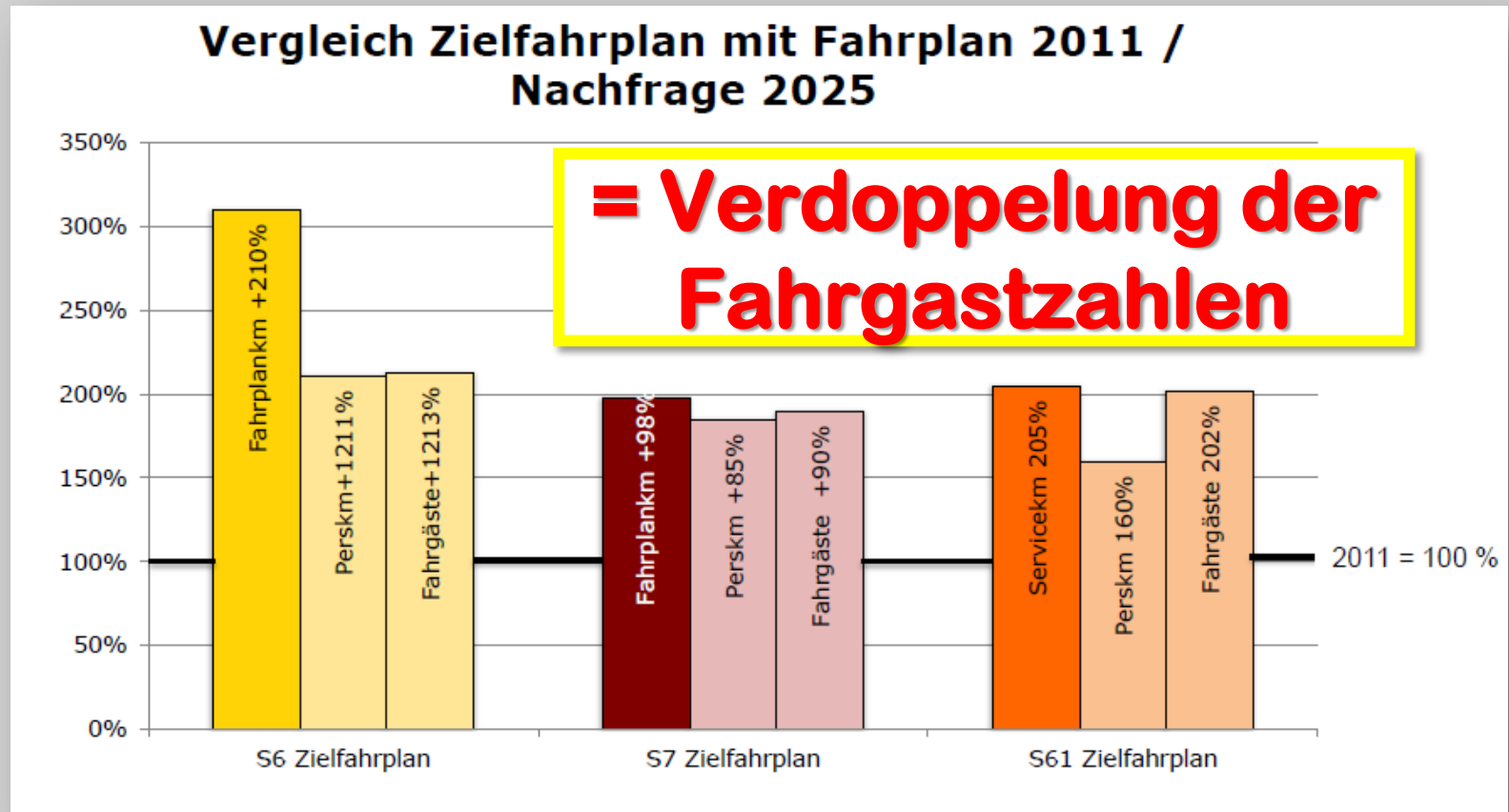
Bequeme Umstiege

4.00 – 23.00 Uhr

**Verdichtungen zu
Hauptverkehrszeit**

Wochenendverkehr

Nachfrageänderung aufgrund des Zielkonzepts bis 2025



- Verkehrsmodell-Hochrechnung durch TU Graz
- Ohne Berücksichtigung von Effekten durch höhere Kosten oder Zeitaufwand für MIV

Notwendige Maßnahmen aufgrund des Zielkonzepts bis 2025

- **2025** Inbetriebnahme der **Koralmbahn**
Wien ↔ **Graz** ↔ **Klagenfurt** ↔ Villach
- **IC-Anbindung in Bf. Weststeiermark**
- **Taktverdichtungen auf Zielkonzept** analog S5
- **Strategische Ausbaumaßnahmen GKB 2025**
 - **Selektiv zweigleisiger Ausbau**
 - **Anhebung der Geschwindigkeit**
 - **Elektrifizierung !**
 - **Evaluierung Haltepunkte zu MIV und Bussen**
- **Optionale Verlängerung bis Eibiswald** möglich
- **Hebung der Sicherheit an Eisenbahnkreuzungen**
 - **Auflassung von Eisenbahnkreuzungen oder**
 - **Umbau auf gesetzlich korrekte Sicherungsart**

Strategische Ausbauplanung 2025

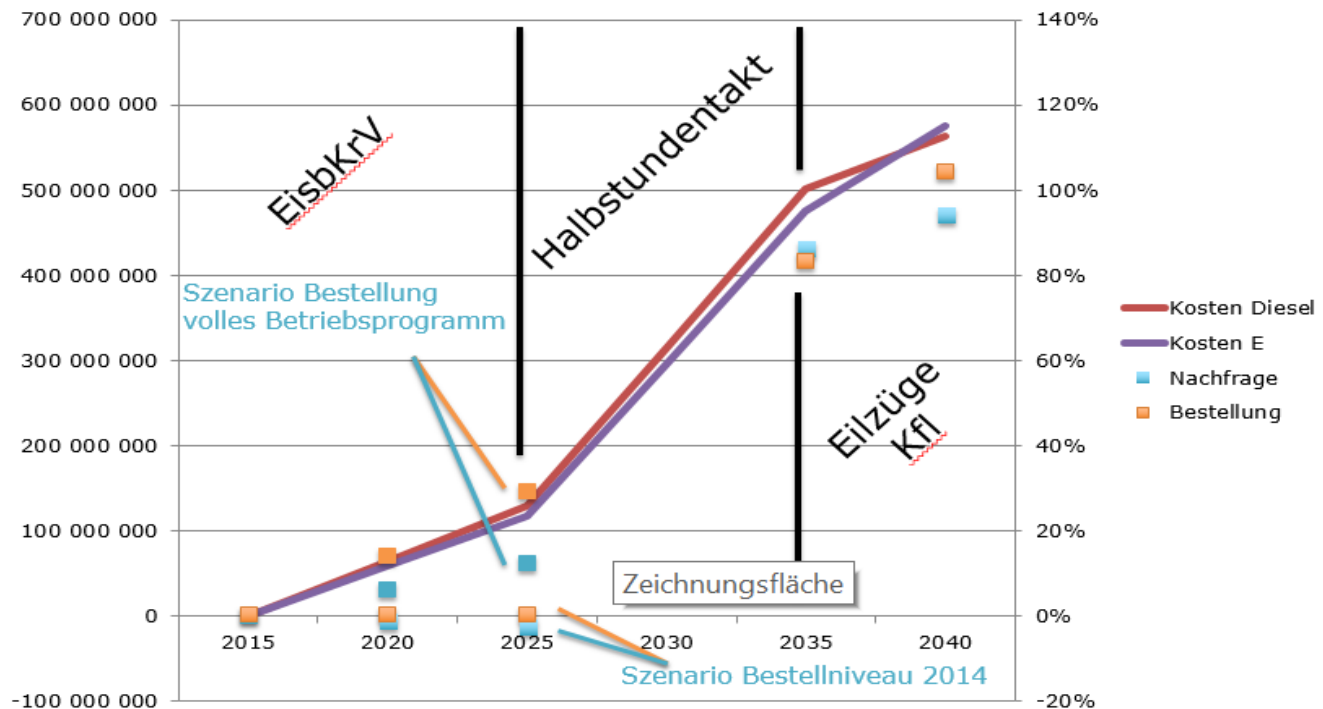
EBW
ISV

Lenkungskreis GKB-Weißbuch 2025+

31



Verlauf kumulierte Kosten über Zeit



Finanzierung einer österreichischen Regionalbahn

Bund

laufender Betrieb, Investitionsprogramme, Verkehrsdienstleistungsverträge

Bundesland

Investitionsprogramme, gemeinsame Projekte

Verkehrsverbund

Verkehrsdienstleistungsverträge

Gemeinden

gemeinsame Projekte (Eisenbahnkreuzungen, P+R, Bahnhofsnutzungen.....)

Benützungsentgelt für die Infrastruktur

Mieten/Pachten

Aufträge von Dritten

Diversifizierung, bei GKB Aufbau eines Güterverkehrsunternehmens in CEE

Probleme der Finanzierung im Bereich Infrastruktur

Budgetkonsolidierung aller Gebietskörperschaften

Geplante Steuerreform braucht Gegenfinanzierung

Investitionsmöglichkeiten der Gebietskörperschaften
verringern sich

Unklare Formulierung von Bundesgesetzen führt zu
langen Gerichts- und Behördenverfahren

Zeitlicher Spielraum durch gesetzliche
Bestimmungen eingeengt

Sind PPP-Modelle eine Alternative im Infrastrukturbereich?

Arten von PPP Modellen

Neubaumodell

Bewirtschaftung eines Regionalnetzes

Errichtung wesentlicher Komponenten (auch PPP-Light) als Teil der Beschaffungsstrategie

PPP Ausbaumodell mit Risikoübernahme

Vorteile von PPP-Light Modellen

Zukauf von spezifischem Know-How

Investitionsstau verringern

Risikoteilung/Risikotransfer

Outputspezifizierte Leistungsbeschreibung (Spielraum für Innovation und Kostenoptimierung)

Rasches Profitieren von moderner, leistungsfähiger Infrastruktur für Bevölkerung und Wirtschaft

Leistungsorientierte Vergütung (Service-Level Agreements, Bonus, Malus)

Lebenszyklusbetrachtung des Modells

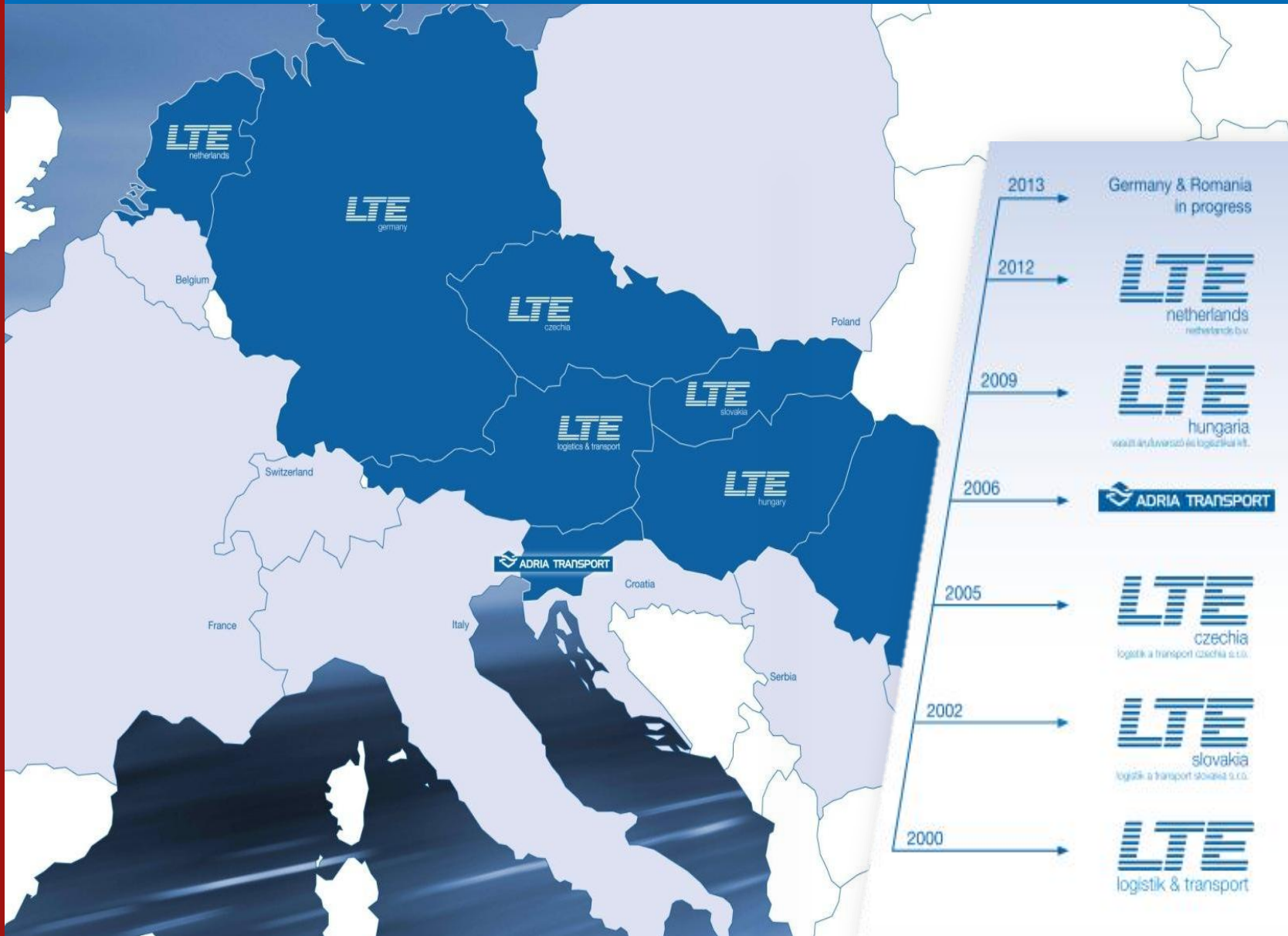
Kostensicherheit

Verlängerte Gewährleistungsfrist

Ersatzteilverfügbarkeit

Projekte zeitnahe vollenden = Vorzieheffekt

Joint Ventures der GKB im Güterverkehr



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



Generaldirektor KR Mag. Franz Weintögl

**Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH
A-8020 Graz, Köflachergasse 35-41**

**Tel. +43 316 5987-201
weintoegl.franz@gkb.at**